



Foto: Kurhan

Prophylaxe 50plus: Patienten richtig beraten

„Damit Sie auch morgen noch kraftvoll zubeißen können!“ Wer kennt diesen Werbeslogan aus den 1970ern nicht? Er ist heute so aktuell wie damals. Ein Beitrag von Susanne Prinzhorn.

Doch was bedeutet „morgen“ für die Praxen mit Blick auf den demografischen Wandel? Susanne Prinzhorn malt ein Ge-

samtszenario einer starken Generation – und appelliert an Praxen, ihr vorbereitet zu begegnen.

Die zunehmende Zahl älterer Menschen ist ein wichtiger Bestandteil des demografischen Wandels in Deutschland. Einige Veränderungen

haben sich jetzt schon vollzogen, die nächsten Jahrzehnte erwartet uns sogar eine noch beschleunigte Entwicklung. Was bedeutet das für die Zahnheilkunde und welche Behandlungsschwerpunkte treten beim älteren Patienten in den Vordergrund?

Mit 50 hat man noch Träume

Auch in den Medien steigt die Präsenz dieser Altersgruppe. Schlagwörter wie Anti-Aging, Best-Ager, Golden Oldies und Generation 50plus sind uns bekannt. Viel zu häufig wird das Alter jenseits der 50 aber mit Abbau assoziiert. Dabei sollten wir uns bewusst machen, dass unsere Lebenserwartung gestiegen ist. Gerade mit 50 Jahren stehen die meisten Patienten mitten im Leben. Die Zeit zwischen 50 und 80 beträgt 30 Jahre. Genau wie die zwischen 20 und 50 Jahren! Und Träume hat man auch noch mit 50 ... viele starten dann noch einmal durch, wagen den Neuanfang. Der entscheidende Faktor ist dabei die Gesundheit. Und Gesundheit steht für Lebensqualität. Die Ausgangssituation ist mit 50 natürlich eine andere als mit 20.

Viele Studien belegen, dass bestimmte Krankheiten Auswirkungen auf die Mundhöhle haben und im Gegenzug der allgemeine Gesundheitszustand im Zusammenhang mit dem stomatognathen System steht.

Komplexe Wechselspiele

Die Kernaufgabe unserer Zähne ist bekannt: Mit ausreichendem Speichel sollen sie die aufgenommene Nahrung in ein komplexes Nahrungsaufnahme- und Verdauungsprogramm einleiten. Doch nur ein kariesfreies, gesundes Gebiss mit guter Okklusion und ausreichend Speichel sichern diese Aufgabe. Dabei ist jeder gesunde Zahn für sich in diesem fein aufeinander abgestimmten Gesamtgefüge wichtig.

Im Normalfall produziert die Speicheldrüse täglich bis zu 1–1,5 Liter Speichel. Mit zunehmendem Alter sinkt die Speichelproduktion. Die Ursachen sind vielfältig, häufig steht jedoch die Mundtrockenheit in engem Zusammenhang mit bestimmten Medikamenten. Karies ist ansteckend und laut WHO die häufigste Krankheit des Menschen überhaupt. Wissenschaftliche Studien belegen jedoch, dass zum Beispiel 45 bis 60 Prozent der erwachsenen Deutschen an Parodontitis erkrankt sind und 95 Prozent aller Deutschen an verschiedenen Formen einer Zahnfleischentzündung leiden. Ab dem 40. Lebensjahr gehen mehr Zähne durch Parodontitis verloren als durch Karies.

Dass Patienten mit Parodontitis verursachender Bakterien in der Mundhöhle zudem ein entsprechendes höheres Risikopotenzial für weitere Allgemeinerkrankungen, insbesondere Gefäßerkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall sowie Atemwegserkrankungen oder auch Diabetes mellitus tragen, ist längst bewiesen.

Ebenso wie der Zusammenhang zwischen CMD und Kopf-Nacklen- und Rückenschmerzen.

Auch hormonelle Veränderungen bei Männern wie Frauen in fortgeschrittenem Alter und ein geschwächtes Immunsystem wirken

ANZEIGE



EMS-SWISSQUALITY.COM

1 + 1 = 3

DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON – AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE NO 1

Air-Polishing sub- und supra-gingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 – macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

PIEZON NO PAIN
Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.



> Original Piezon Handstück LED mit EMS Swiss Instrument PS

Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente i.Piezon Technologie bringt's!

AIR-FLOW KILLS BIOFILM
Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden – mit diesem Argument punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahnausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmässiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyseme – auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!



> Original Handstücke Air-Flow und Perio-Flow

zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stressfreies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren bio-kinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf – von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall. Prophylaxeprofis überzeugen sich am besten selbst.



Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com

sich auf die Zahngesundheit aus. Ebenso beeinflussen externe Faktoren wie berufliche und familiäre Belastungen, Alkohol und Nikotingenuss die Mundgesundheit. Neuste wissenschaftliche Untersuchungen ergaben außerdem, dass Patienten mit entzündlichen rheumatologischen Erkrankungen gehäuft Zahnfleischentzündungen aufweisen. Ihre Entzündungswerte sind auffallend hoch. Umgekehrt stand die Schwere der Parodontitis mit der Krankheitsdauer und Krankheitsaktivität in Verbindung. Die Studien belegen, dass konsequent behandelte Parodontitis die Entzündungsmarker im Blut senkt.

Pro Jahr erkranken etwa 10'400 Menschen an Krebs im Mundhöhlen- und Lippenbereich. Am häufigsten entsteht er zwischen dem 40. und 60. Lebensjahr. Zu 75 Prozent sind Männer betroffen. Ganzheitlich tätige Zahnmediziner bieten im Vorfeld einer Behandlung bestimmte Testverfahren an, um mögliche Belastungen und Allergien auszuschließen.

Restaurieren ...

Leider bleibt uns die Fähigkeit der Haifische verwehrt, nach Zahnverlust einfach neue Zähne nachzuschleifen. Deshalb ist die Wiederherstellung der Kaufunktion in der zweiten Lebenshälfte ein wichtiger Behandlungsschwerpunkt. Der Grundstein für die Versorgung wird bereits im Vorfeld durch eine gemeinsame Planung von Zahnarzt und Zahntechniker erreicht. Hochwertige Materialien und neuste Techniken bieten überzeugende Therapieergebnisse.

... und nachhaltig Vorbeugen

Doch nur eine professionelle und individuelle Prophylaxe mit individuellen Recallabständen sowie regelmäßiger zahnärztlicher Vorsorge tragen zu einem langfristigen Therapieerfolg bei. Werden diese Termine kontinuierlich wahrgenommen und mit häuslicher Mundhygiene kombiniert, kann frühzeitiger Zahnverlust verhindert werden. Schleimhautveränderungen werden durch die regelmäßigen Kontrollen frühzeitig er-

kannt und können rechtzeitig behandelt werden. Speziell für Implantatpatienten ist eine individuelle Implantatprophylaxe ein Muss.

In der Prophylaxe 50plus kommt älteren Füllungen, Inlays, Kronen oder Brücken und Pfeilerzähnen auch im Kombinationszahnersatz besonders viel Aufmerksamkeit zu. Denn Sonderformen der Karies entstehen leicht bei nicht sachgemäßer Pflege und fehlender Prophylaxe.

Allein diese grobe Auflistung

macht deutlich, welcher Paradigmenwechsel in der Zahnmedizin stattgefunden hat und welche außerordentliche Bedeutung der Prophylaxe 50plus zukommt: Weg von der reparierenden, hin zur mikroinvasiven und krankheitsverhütenden Zahnmedizin.

Up to date bleiben

Wünsche und Erwartungen von Patienten (nicht nur ab 50!) fordern das ganze Können eines Praxisteam. Prophylaxe 50plus

heißt also hohes Fachwissen, Empathie und das Wissen um aktuelle Pflegeprodukte.

Beispiele, die die Herausforderung im Alltag widerspiegeln: Schmelzabtragung in Wechselwirkung der RDA-Werte in Kombination mit bestimmten elektrischen Zahnbürsten, Kariesinfiltrationsverfahren, individuelle Putztechniken oder Pflegeanleitungen bei Zahnersatz und Implantaten unter Berücksichtigung der individuellen Patientenmotorik sowie die Aufklä-

rung zu speziellen Prothesenbürsten oder Ultraschallbädern. ■

Der Artikel ist erschienen in ZWP 9/2010.

Susanne Prinzhorn
Praxiscoach und Referentin
32657 Lemgo
Deutschland
Tel.: +49 5261 667868
www.dent-sp.de

ANZEIGE

Wenn das Sonnenlicht nicht ausreicht...



Die kostengünstige Vitamin D Supplementation mit Vi-De 3® Tropfen.

1000 IE Vitamin D3: 10 Rappen (kassenpflichtig)



Dr. Wild & Co. AG, 4132 Muttenz

www.wild-pharma.com

Z: Cholecalciferolum 4500 IE/ml, **I:** Rachitisprophylaxe, Osteomalazie, Vitamin-D3-Substitution, **D:** Rachitisprophylaxe: 4 Tropfen, Osteomalazieprophylaxe: 4 Tropfen, **KI:** Vitamin-D-Überempfindlichkeit, Hyperkalzämie, Sarkoidose, akute Lungentuberkulose, **IA:** Thiazid-Diuretika, Herzglykoside, Colestyramin, **UW:** kommen im Rahmen von Überdosierungen vor, **Liste: D / SL,** Ausführliche Angaben: Arzneimittelkompendium der Schweiz oder www.documed.ch.



Eine Patenschaft für behinderte Kinder ist etwas ganz Besonderes!

Ermöglichen Sie finanzielle Direkthilfe in Notsituationen.

Ich wünsche weitere Informationen.

Vorname/Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

Bitte diesen Talon einsenden an: Pro Infirmis, Doris Schaffner, Postfach, 8032 Zürich